

Seiteneinsteiger NRW: Welche Fächerkombination

Beitrag von „LizzyB“ vom 23. Februar 2010 17:19

So, dazu kann ich doch direkt mal was beitragen! 

Ich hab gerade ne Bewerbung laufen für Informatik und Mathe an nem Gymnasium. Ich habe Wirtschaftsinformatik studiert. Das ich Informatik unterrichten kann, hat man mir also direkt mal geglaubt  Nur Mathe geht natürlich aus meinem Studienfach nicht auf den ersten Blick hervor. Nun läuft es (seit es die Anerkennung des Uni-Abschlusses als 1. Staatsex. durch die BR nicht mehr gibt) so, dass prinzipiell die Schule selbst entscheidet, ob man geeignet ist. Darüber hinaus gibt es aber die Vorgabe, dass man der Bewerbung eben so ein ausgefülltes Formular mit den für die beiden Fächer relevanten Studienleistungen beifügen soll. In der Erläuterung zu diesem Dokument steht auch genau drin, wie viele SWS oder Credit-Points man im Studium mindestens an relevanten Inhalten abgeleistet haben muss. Das heißt, wenn du für deine Wunschfächer auf die entsprechende Wochenstunden- oder Credit-Zahl kommst, dann passt das! Die Schule, wo ich mich beworben habe, hat aber um auf Nummer Sicher zu gehen vor dem offiziellen Auswahlgespräch schon bei der Bezirksregierung nachgefragt, ob Mathe als Zweitfach bei mir okay wäre. Die wollten dann nochmal genau aufgeschlüsselt haben, was ich im Studium gemacht hab (bei uns hießen die Mathe-Vorlesungen halt nicht "Mathe", "Analysis" oder "Statistik" sondern hatten so hübsche Namen wie "Quantitative Methoden" oder "Entscheidungslehre..."  Nun ja, hab dann brav die Inhaltsverzeichnisse der jeweiligen Veranstaltungen zusammengeschrieben, und nun ist auch die BR überzeugt und wollte nur noch nachgewiesen haben, dass mein Studium mindestens 8 Semester Regelstudienzeit hatte. Kann man bei nem Master natürlich auch nicht selbst drauf kommen. Ich glaub, Bologna ist an denen irgendwie vorbeigegangen... 

Also, Fazit: Letztlich kommt es nur auf die Zahl der relevanten Wochenstunden/Credits an.